

.bremen



Christiane Böttcher, Schirmdamen, Fotografie/Composing, Latex-Druck auf Leinwand, 40 x 60 cm

## Tulpenschön und Schichtarbeit

Fotografie von Christiane Böttcher und Thomas Tiensch

14. Juni (Ausstellungseröffnung in Anwesenheit der Künstler: 16–19 Uhr) bis 27. Juli 2025  
Atelier Brandt Credo | [atelier-brandt-credo.de](http://atelier-brandt-credo.de)

Mit „Tulpenschön und Schichtarbeit“ zeigt die Galerie im Altbremer Haus Fotografien von Christiane Böttcher und Thomas Tiensch.

Schon früh künstlerisch und gestalterisch ambitioniert, schlossen sie 1988 ihr Studium in der Fachrichtung Fotografie an der Hochschule für Künste in Bremen mit dem Diplom ab. Seitdem arbeiten sie als Grafik- und Fotodesigner, bekamen Lehraufträge und Gastprofessuren und haben sich als Fotojournalisten einen Namen gemacht.

Christiane Böttcher ist fasziniert von der floralen Pracht, der Eleganz und der Ästhetik der Tulpenblüten in verschiedenen Zuständen. Sie sagt: „Ich möchte eine Atmosphäre schaffen, ein Gefühl vermitteln und das verstärken, was ich vorfinde. Dazu gehört auch die Veränderung der frischen Blüte bis hin zum Verfall.“ Die Künstlerin experimentiert mit unterschiedlichen Materialien und nutzt die Möglichkeiten der digitalen Fotografie in Kombination mit den Effekten aufwändiger Bildbearbeitung. Die Bilder entstehen in verschiedenen Lagen – mit bis zu 30 Schichten übereinander. Durchscheinende Strukturen, beispielsweise von Stoffen und Tapeten, gehen eine Symbiose mit dem eigentlichen Motiv ein. Die Tulpenblüte

bleibt jedoch immer Mittelpunkt der Komposition.

Auch die Arbeiten von Thomas Tiensch sind geprägt von der Lust am Experimentieren: „Ich möchte irritieren und auch mit der Verwirrung spielen.“ Farbigkeiten und Kontraste der abstrakten Arbeiten regen die Fantasie an: „Was erkenne ich, was könnte der Ursprung der ganz unterschiedlichen Dinge sein, die fotografisch geschichtet werden.“ Die Ergebnisse der „Schichtarbeit“ lassen viel Raum für eigene Interpretationen. Das Thema Unschärfe wiederum beschäftigt den Künstler in einer neuen Serie, in der unscharfe Elemente und Farbigkeiten neue Motive ergeben, in die der Blick eintauchen kann.

Die Positionen von Christiane Böttcher und Thomas Tiensch ergänzen sich in dieser Ausstellung und laden zur Reflexion ein: Wo beginnt das Schöne, wo endet das Funktionale? Es entstehen neue Perspektiven auf das Sichtbare und das Verborgene, das Gemachte und das Gewachsene.

**Öffnungszeiten:** sonntags von 16–18 Uhr  
und nach Absprache unter T. 0421-558455

**Atelier Brandt Credo**  
Meyerstraße 145, 28201 Bremen